



DAS JAHRESHOROSKOP ZUM WIDDER-INGRESS 2011

Claudia Mahr

Das Horoskop für den Frühjahrsbeginn 2011 (Abb.1), das gleichzeitig das astrologische Jahreshoroskop 2011 ist, weist eine gradgenaue Konjunktion der Sonne mit dem revolutionären Planeten Uranus im pionierhaften Zeichen Widder auf. Das lässt auf ein besonders spannendes Jahr 2011 schließen. Was wird passieren, welche großen Veränderungen stehen uns bevor?

Besonders spannend werden die kollektiven und globalen Veränderungsprozesse sein, da das kardinale Kreuz als symbolische Drehtüre in die Zukunft entscheidend für unser weiteres Schicksal ist. Neben der gradgenauen Sonne/Uranus-Konjunktion befinden sich auch Jupiter und Merkur im Tierkreiszeichen Widder, was allgemein als Befreiung von überholten Vorstellungsmustern gedeutet werden kann. In Opposition zu Jupiter und Merkur in Widder befindet sich eine Mond/Saturn-Konjunktion im Zeichen Waage, Saturn ist rückläufig und Pluto in Steinbock steht im Quadrat zu dieser Spannungskonstellation. Bildlich gesprochen werden unsere Gedankengebäude so lange gerüttelt werden, bis kein Stein mehr auf dem anderen sein wird. Dann wird Chaos herrschen in den Köpfen derer, die nicht loslassen wollen und sich panisch an ihre fixen Ideen klammern. Doch diejenigen, die offen sind für neue Ideen, neue Denkansätze und damit für neue Handlungsstrategien, die können von der Dynamik des Uranus in Widder profitieren, sie können regelrecht aufgeladen werden mit uranischer geistiger Energie.

PARADIGMENWECHSEL

In den letzten Jahren konnten mit Uranus im Tierkreiszeichen Fische in Rezeption mit Neptun in Wassermann zunehmend die medial-sensitiven Fähigkeiten vieler Menschen sich entwickeln und zum Ausdruck kommen. Mit Uranus in Widder und Pluto in Steinbock wird nun bald die visionäre (Uranus) und die den Visionen form-

Die Welt steht Kopf und es ist zu hoffen, dass es sich dabei um einen historisch bedeutungsvollen Wendepunkt zum Positiven handelt.

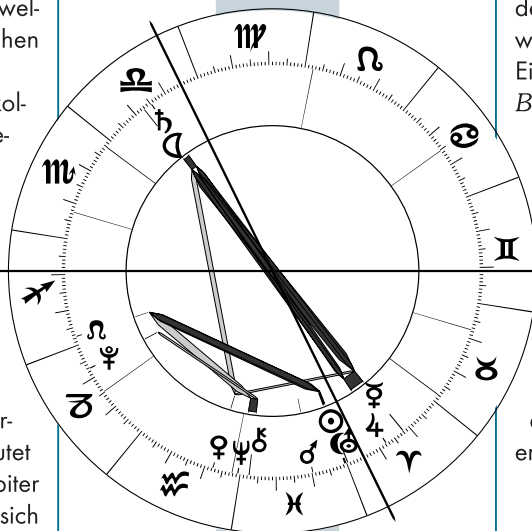


Abb. 1: Widder-Ingress der Sonne
21.03.2011, 00:21 MEZ
erstellt auf Wien/A, 16E22, 48N13

gebende Kraft (Pluto) eines von Normen befreiten Geistes (Sonne/Uranus-Konjunktion) bei vielen Menschen in Erscheinung treten. Diese Freigeister wird es nicht verwundern, dass sich bislang vorherrschende Paradigmen plötzlich ins Gegenteil verwandeln können und somit die sprichwörtliche Kehrseite der Münze in überholten Systemen zum Vorschein kommen kann. Die Welt steht Kopf und es ist zu hoffen, dass es sich dabei um einen historisch bedeutungsvollen Wendepunkt zum Positiven handelt.

Mit Uranus in Widder im Quadrat zu Pluto in Steinbock und in Opposition zu Saturn in Waage könnte der Tabu-Bruch allgemein gängig und gesellschaftsfähig werden. Da sich so wieso nichts mehr beschönigen oder verschleiern lässt, ist die Wahrheit, die auszusprechen oft der größte Tabu-Bruch ist, noch die beste Lösung, um Verständnis und Unterstützung für seine neuen Vorhaben zu erhalten.

Die Zeit scheint immer rasanter voranzuschreiten, da ist ein rasches und unterschiedenes Handeln ohne lange Umschweife, der kardinalen Zeitqualität entsprechend, vonnöten. Idealistische Ideen können in einer global vernetzten Welt nur pragmatisch umgesetzt werden, was durch das Dominieren der kardinalen Zeichen begünstigt wird.

Ein konstruktiver Pragmatiker wie z. B. Barack Obama, der als erster schwarzer Präsident Amerikas selbst symbolträchtige Figur des großen Wandels ist, führt der Welt vor, wie man den Spagat zwischen Idealen und Realität schafft. Der von Astrologen schon lange prognostizierte Paradigmenwechsel im Weltgeschehen könnte somit bereits 2011 mit dem Erreichen der dafür notwendigen kritischen Masse erreicht werden.

Mit Uranus in Widder im Quadrat zu Pluto in Steinbock und in Opposition zu Saturn in Waage könnte der Tabu-Bruch allgemein gängig und gesellschaftsfähig werden.

DAS GOLDENE ZEITALTER?

Pluto in Steinbock lehrt uns nun schon seit zwei Jahren das Fürchten. Schonungslos konfrontiert er uns mit dem Röntgenbild unserer Existenz und zeigt uns den Abgrund, der sich gleich neben uns auftut, wenn wir nicht aufmerksam sind und auf unsere Schritte achten. Umso mehr harte Fakten wir in unserem Leben aus unserem Gesichtsfeld verdrängt oder beschönigt hatten, desto mehr Lehren will uns Pluto nun erteilen. Pluto in Steinbock drängt uns dazu, endlich erwachsen zu werden und Verantwortung für unser Leben zu übernehmen. Im Kollektiv ergibt sich daraus die Chance, evolutionär einen großen Schritt weiterzukommen.

Der lange belächelte Slogan der Sechzigerjahre »Love and Peace« könnte nun mit dem Neustart des Uranus im Initialzeichen Widder eine neue Bedeutung bekommen und einen fruchtbareren Nährboden vorfinden als in der Vergangenheit. Vielleicht wird unsere Zivilisation nun tatsächlich friedlicher und harmonischer im Umgang miteinander. Vielleicht ist das der Grundstein des im Maya-Kalender angekündigten »Goldenen Zeitalters«.

Erwachsen werden heißt, die Wirkung und Tragweite seiner Entscheidungen und Handlungen richtig einschätzen zu können. Viele Menschen haben bereits einen Bewusstseinswandel dahingehend durchgemacht, als sie erkannt haben, dass zerstörerisches und ausbeuterisches Verhalten ihre eigenen Lebensgrundlagen unterminiert. Der Begriff Nachhaltigkeit ist bereits zu einem Schlagwort geworden, das in der Politik und im Marketing großer Firmen in der Öffentlichkeit Vertrauen wecken soll. Hier wird sicher noch einiges authentischer kommuniziert und auch tatsächlich in die Wirklichkeit umgesetzt werden müssen.

BREMSENDE ALTLASTEN

»Das Ende dieser Welt« kann auch im positiven Sinne gedeutet werden, nämlich dass die Welt dann eine andere, nämlich eine friedlichere sein wird und Gemeinschaftssinn statt Einzelkämpfertum und Konkurrenzkampf vorherrschen wird. Nach der Wirtschaftskrise der letzten Jahre ist klar, dass aufgrund der globalen Vernetzung und damit verbundenen gegenseitigen wirtschaftlichen Abhängigkeit

Mit Pluto in Steinbock und Saturn in Waage funktioniert das Modell der Bevormundung und Kontrolle nicht mehr.

aller Länder nur durch ein gemeinsames Vorgehen ein Abgleiten in eine weltweite Depression verhindert werden konnte.

Die zukunftsweisende vorwärtsdrängende Dynamik der Kardinalzeichen wird jedoch zurzeit in vielen Bereichen stark abgebremst aufgrund der noch vorhandenen Altlasten. Der erste gut gemeinte Versuch, sich dieser Altlasten zu entledigen, schlägt oft fehl, da man es mit altbewährten Mitteln versucht. Doch diese greifen oft nicht mehr. Den Paradigmenwechsel, der ja bereits begonnen hat, wollen viele noch nicht zur Kenntnis nehmen. Mit Pluto in Steinbock und dessen Zeichenherrscher Saturn im Tierkreiszeichen Waage müssen alle Autoritäten ihre Machtansprüche etwas zurückschrauben.

Wahre Autorität und Führungsqualität mit Saturn in Waage hat, wer seine Ziele friedlich und zum Wohle der Gemeinschaft durchsetzt, ohne anders Denkende auszugrenzen. Mit Saturn in Waage funktioniert das Modell der Bevormundung und Kontrolle nicht mehr. Im Gegenteil, wer sich mental nicht in die Lage anders Denkender versetzen kann, wer nicht Rücksicht nimmt auf die sensiblen Besonderheiten einer Situation und kein diplomatisches Geschick hat, wird jetzt immer und immer wieder ausgebremst werden, bis er seine Lektion gelernt hat.

Politiker können jetzt nicht mehr ausschließlich mit beeindruckender Selbstdarstellung punkten, sie werden nach ihren Leistungen bewertet.

YIN-PHASE

Vieles lässt sich zurzeit trotz dominanter kardinaler Zeichen nicht mittels Aktion bzw. Handlung durchsetzen, sondern viel mehr durch bewusstes Nicht-handeln. Vergleicht man dies mit der Symbolik von Yin und Yang, so könnte man sagen, dass wir uns in einer Yin-Phase befinden, in welcher Ordnung geschaffen werden muss, bevor wir wieder aktiv in eine Yang-Phase eintreten können.

Da die Attribute der Kardinalzeichen symptomatisch spontan, unmittelbar, zielorientiert und effizient sind und die essenzielle Wesensart der Kardinalzeichen naturgemäß erhalten bleiben muss, verlagert sich die unmittelbare, spontane und zielorientierte Art und Weise auf die diplomatisch verhandelnde, weitsichtig planende und ausgleichend kommunizierende Ebene, was dem Luftzeichen Waage entspricht. Die dynamische Komponente wird durch eine sanfte Komponente ergänzt, und so werden im Sinne der Paradox-Theorie scheinbar gegensätzliche Eigenschaften zu einer produktiven Synthese vereint.

Für Österreich befindet sich der Aszendent des astrologischen Jahreshoroskops 2011 im Zeichen Schütze und Jupiter steht als Herrscher des Aszendenten gemeinsam mit Merkur im vierten Haus. Daher ist zu hoffen, dass es 2011 zu weit reichenden innenpolitischen Diskussionen und darauf folgenden politischen Fortschritten in Österreich kommen wird.

Abschließend möchte ich festhalten, dass diese uranische Konstellation im Zeichen Widder zu Frühjahrsbeginn 2011 die reale Umsetzung aller schon länger geplanten pionierhaften Vorhaben begünstigt, damit Ideen nicht nur Ideen bleiben. ■

■ **Claudia Mahr**, Ausbildung in Klassischer Astrologie in der ÖAG von 1996 – 1999 mit Diplom-Abschlussprüfung. Weiterbildung bei Hannelore Traugott in Salzburg: einjährige Seminarreihe *Psychologie für Astrologen*. Astrologische Individualberatungen seit 1999.



MAPS OF THE PSYCHE

ASTROLOGY AND THE PATH TO THE STARS

University of Wales Trinity Saint David, UK
Seminar vom 8. - 10. April 2011, Zürich
 Mit Nick Campion Ph.D., Liz Greene Ph.D.
 und Bernadette Brady M.A.

Mit einer Präsentation des Master-Studiums
»Cultural Astronomy and Astrology«

Information und Anmeldung:
www.astro.com/seminar.htm
 AstroDienst AG, Dammstrasse 23, 8702 Zürich/CH